



SPD –Fraktion der Markgemeinde Plößberg
Fraktionssprecherin Susanne Bittner
Pfarrer-Wißmath-Str. 16 – Wildenau
95703 Plößberg

Wildenau, den 27.04.2015

Haushaltsplan 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

recht unspektakulär und einvernehmlich war die Haushaltsvorberatung durch den Finanzausschuss in diesem Jahr, denn die Möglichkeiten zur freien Gestaltung und Einsatz der Finanzmittel sind leider nur eingeschränkt möglich.

Das umfangreiche Zahlenwerk umfasst einen Gesamthaushalt von über 12 Millionen Euro und wurde durch den Finanzausschuss bereits am 13.04.2015 beraten und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Die Finanzsituation tendiert immer mehr in den Schuldenaufbau und unser Rücklagenabbau wird in naher Zukunft weiter herabsinken. Unsere Kreditaufnahme wird im Jahre 2016 auf über 4 Millionen steigen.

Die pro Kopfverschuldung stieg bereits Ende 2014 auf über 1100 € und wird wohl nach Ablauf des Haushaltsjahres bei über 1700 € liegen.

Große Zukunftsschritte konnten wir trotz allem in der sozialen Infrastruktur unserer Gemeinde machen.

Durch vielen neue Ausgaben in der Dienstleistung der Kinderbetreuung, mit dem Bau der neuen Grundschule, der Anbau an die Kita Beidl und dem Bau der neuen Kinderkrippe. Immerhin erwarten wir für die Schule einen Zuschuss von über 1,4 Millionen bei einer gesamten Baulast von über 4,7 Millionen.

Auch können wir unsere Feuerwehr Schönkirch mit einem neuen Feuerwehrfahrzeug und neuer Pumpe technisch neu ausrüsten. Darüber hinaus tragen die Ersatzbeschaffungen in den verschiedenen Ortsfeuerwehren wieder zur schnellen Brandbekämpfung bei. Um das Ganze finanziell etwas aufzufangen, haben wir uns entschlossen, die Gebühren für die Feuerwehreinsätze zu erhöhen und werden auch hier mit einen Zuschuss von knapp 75.000 € unterstützt.



Auch im Zukunftsbereich Städtebau sind wir nun ins Ortsentwicklungskonzept eingestiegen. Die ersten Auswertungen vom Fragebogen werden demnächst vorliegen. Bereits im Jahre 2016 soll der Vorplatz beim Kultursaal mit in die Planung aufgenommen werden. Wir erwarten uns einen Zuschuss um die 50 %.

Der Bau des BRK-Seniorenheimes können wir als großes Plus mit in unsere soziale Infrastruktur einberechnen.

Auch im Bereich der technischen Infrastruktur können wir nochmals große Schritte in die Zukunft der Marktgemeinde Plößberg machen.

Mit dem Breitbandausbau von fast 1,2 Millionen steht uns ein Zuschuss von 80 % gegenüber.

Auch in unser Straßennetz, immerhin beachtliche 79 km ohne Feld- und Waldwege, werden wir über 120.000 € investieren. Die Zuschüsse dafür sind in den letzten Jahren endlich spürbar angestiegen.

Diese Investitionen haben natürlich auch Auswirkungen.

Es folgt daraus

die Erhöhung der Gebühren für die Kinderkrippe

die Erhöhung der Gebühren für die Kindertagesstätte

die Erhöhung der Wassergebühren

die Erhöhung der Eintrittspreise unserer Naherholungsoase am großen Weiher

das Auslaufen der Wohnungsbauförderung zum Jahresende 2014

Alle diese Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung werden dem sogenannten „kleinen Mann“ aufgebürdet.

Vor mehreren Jahren wurde die Grundsteuer A und B vom Hebesatz 300 v.H. auf 350 v.H. erhöht.

Die Gewerbesteuer mit dem momentanen Hebesatz von 300 v.H. bleibt allerdings seit mehreren Jahrzehnten unangetastet und liegt weit unter dem Landesdurchschnitts Hebesatz von 330 v.H.



Wir, die SPD-Fraktion, sprechen die Empfehlung aus im Haushaltsjahr 2016 den Hebesatz der Gewerbesteuer mindestens auf 325 v.H. zu erhöhen, damit wir gewährleisten können, dass unsere Marktgemeinde weiterhin selbstverantwortlich, ohne Stabilisierungspaket und dem daraus folgenden schwerwiegenden Konsolidierungsforderungen, arbeiten kann. Sollten wir das nämlich in der nächsten Zukunft nicht mehr können, werden wir ein Stabilisierungshilfe benötigen, dann wird dieser Gewerbesteuer Hebesatz bestimmt noch höher ausfallen, als durch unsere Empfehlung.

Wir wollen unseren Bürgern die uns durch ihre Wahl das Vertrauen ausgesprochen haben, Rechenschaft über unser Vorgehen ablegen, und nicht irgendeiner Konsolidierungsbehörde.

Aber wie schon Albert Einstein sagte:

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die *Zukunft*,
denn in ihr gedenke ich zu leben!“

Weitere große Aufgaben stehen noch unmittelbar bevor, mit dem Bau der Umgehungsstraße bzw. dem Straßenunterhalt im notwendigem Umfang, weiteren städtebauliche Maßnahmen, der Abwasserbeseitigungsanlagen vor allem in Plößberg, den Feuerwehren mit Gebäude und Fahrzeugen, der Idee der SPD-Fraktion über die neue Förderung junger Familien, oder der demnächst anstehenden Ganztagsbetreuung und vieles mehr...

Steigende Einnahmen lassen aber positiv in die Zukunft blicken und auch die gestiegene Steuerkraft der Marktgemeinde gibt Anlass dazu.

Ohne eine funktionierende und florierende Realwirtschaft, auf die wir im Gemeindegebiet sehr stolz sein können, die einen großen Anteil an den gemeindlichen Einnahmen erwirtschaften, geht es nicht. An dieser Stelle einmal ein großes Lob, an unsere bodenständigen und heimatverbundenen Unternehmer im Gemeindegebiet, auch für das Arbeitsplatzangebot das Sie bereitstellen.

Stellen wir uns den Aufgaben der Zukunft und entscheiden wir besonnen und gut überlegt zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde, soweit die Mittel es zulassen. Uns ist es wichtig, für die Bewohner in unserer Heimat ein attraktives Lebensumfeld zu schaffen und gute Perspektiven in Aussicht zu stellen.



In der Hoffnung auf eine stabile wirtschaftliche Entwicklung und trotz aller Unsicherheiten, die ein Haushaltsplan in sich birgt, stimmt die SPD Fraktion dem Haushaltsplan 2015 mit allen Anlagen zu.

Bleibt mir zum Schluss noch der Dank an den Kämmerer, Herr Hubert Götz, für seinen übersichtlichen und informativen Vorbericht zum Haushalt. Ebenso danke ich der Verwaltung, die mit der Aufstellung des Haushaltszahlenwerks beschäftigt war und nicht zuletzt unserem 1. Bürgermeister und 2. Bürgermeister, sowie dem Finanzausschuss für die konstruktive und einvernehmliche Vorberatungen für den Haushaltsplan 2015.

Plößberg, den 27.04.2015

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Susanne Bittner", is written over a horizontal line. The signature is fluid and cursive.

Susanne Bittner
Fraktionssprecherin der SPD